

Einladung

Eröffnung der Sommerausstellung
der Stiftsbibliothek St. Gallen
29. April bis 9. November 2025

Töne für die Seele

Musik in St.Galler Handschriften

Dienstag, 29. April 2025, 18.15 Uhr
Pfalzkeller, anschliessend Stiftsbibliothek

Begrüssung
Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar

Festvortrag
*Die Bücher, die Töne und die Seele:
Musik in Handschriften der
mittelalterlichen Abtei St. Gallen*
Prof. em. Dr. Andreas Haug,
Universität Würzburg

Einführung in die Ausstellung
Dr. Franziska Schnoor,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Musikalische Umrahmung
ensemble arcimboldo
Tobie Miller, Drehleier
Carolin Margraf, Hakenharfe
Thilo Hirsch, Trumscheit
Ian Harrison, Platerspiel

Das Platerspiel wird vom Haus der Instrumente
in Luzern-Kriens zur Verfügung gestellt.

Apéro
offert vom Freundeskreis der
Stiftsbibliothek und Sélection Schwander

**Anschliessend Besichtigung
der Ausstellung im Barocksaal
der Stiftsbibliothek**

Zur Einstimmung
17.30 Uhr
DomVesper im Chor der Kathedrale



STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

WELTKULTURERBE
STIFTSBEZIRK ST. GALLEN

sg.
kath.
ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Kanton St. Gallen
Kulturförderung



SWISSIOS

//st.gallen


unesco
Stiftsbezirk St. Gallen
Welterbe seit 1983


unesco
Das Nibelungenlied,
Handschrift B
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2009


unesco
Dokumentarisches Erbe
der ehemaligen Abtei
St. Gallen
Eingetragen in das
internationale Register
Memory of the World seit
2017

Bild auf der Vorderseite:

Die «Gründungslegende» des Gregorianischen Choralis im
Harter Antiphonar, um 990/1000. Der Heilige Geist
in Form einer Taube flüstert Gregor die Gesänge ein und
dieser diktiert sie seinem Schreiber. Stiftsbibliothek
St. Gallen, Cod. Sang. 390, S. 13.

